



## DFB-Akademie: Ein richtungsweisender Schritt

### Vorwort

Vor etwa zehn Jahren hat man im deutschen Fußball angefangen, die Nachwuchsarbeit komplett umzukrempeln. Der Maßnahmenkatalog zur Förderung und Sicherung des Nachwuchses wurde stetig ausgebaut. Zunächst mit der Vorgabe, dass Bundesligisten und wenig später auch Zweitligisten ein Leistungszentrum für den Nachwuchs unterhalten müssen. Dann wurde die Trainer-Ausbildung komplett reformiert und es folgten das Talentförderungsprogramm mit flächendeckenden DFB-Stützpunkten sowie der Aufbau von Eliteschulen des Fußballs, die persönliche, schulische und fußballerische Förderung der Nachwuchsspieler verknüpfen. Sicher war dieser Weg auch eine Grundlage für die großartigen Erfolge der

DFB-Mannschaften in den vergangenen Jahren. Dieser positiven Entwicklung folgt nun aus meiner Sicht ein weiterer richtiger Schritt.

Das DFB-Präsidium hat am 26. September für eine konsequente Weiterentwicklung des eingeschlagenen Wegs das Jahrhundert-Projekt der **DFB-Fußballakademie** auf den Weg gebracht. Dieses größte Bauvorhaben in der Geschichte des DFB ist eine Investition in die Zukunft des gesamten deutschen Fußballs und unterstreicht mit diesem Entwicklungsschritt den Anspruch des deutschen Fußballs dauerhaft an der Weltspitze zu bleiben. Die vier übergeordneten Ziele der Fußballakademie sind dabei eng verknüpft mit den Kernzielen des DFB:

**1.) Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Nationalmannschaften sowie des**



**Auf dem Gelände der bisherigen Galopprennbahn im Stadtteil Niederrad in Frankfurt** soll bis 2018 die „DFB-Akademie“ entstehen.  
 Foto: Stadt Frankfurt

**Vereinsfußballs in der Weltspitze nachhaltig sicherstellen und ausbauen.** Nicht zuletzt die Weltmeisterschaft hat eine zunehmende Leistungsdichte im internationalen Vergleich gezeigt – andere Verbände und Ligen holen auf.

**2.) Die Elite- und Talentförderung für Spieler und Trainer, unter Hinzuziehung der erforderlichen Kompetenzen auf höchstem Niveau weiterentwickeln.** National und international in den relevanten Arbeitsbereichen führend sein.

**3.) Die Synergien des Verbundsystems „Spitzen- und Breitenfußball“ zum Wohle des deutschen Fußballs intensiv nutzen und fördern.** Innovativer und kommunikativer Verband – aktives Wissensmanagement als Erfolgsfaktor.

**4.) Die emotionale Verbundenheit zum Fußball aufrechterhalten und stärken.** Sportliche „DFB-Heimat“ für Nationalspieler, Trainer, Schiedsrichter und Mitarbeiter des DFB, der DFL

und der Landesverbände.

DFB-Präsident Wolfgang Niersbach bringt es auf den Punkt, wenn er sagt: „In der DFB-Akademie soll alles unter einem Dach gebündelt werden, von der Eliteförderung bis hin zum Service für unsere Regional- und Landesverbände. Wir werden hier den DFB der Zukunft bauen.“ Auch als Führungskraft des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes unterstütze ich diesen wichtigen Schritt durch das weder unsere wirtschaftliche Unterstützung durch den DFB noch die Nutzung des Uwe Seeler Fußball Parks durch Auswahlmannschaften des DFB eingeschränkt werden. Ich sehe in der Fußballakademie eine gewaltige Chance für den gesamten deutschen Fußball. Wir können mit der Akademie aus dem Spitzensport heraus der Basis immer wieder neue Anstöße vermitteln, gemeinsam den Fußball entwickeln und eine Ideenschmiede des deutschen Fußballs sein.

**IHR HANS-LUDWIG MEYER**



**Durch die DFB-Akademie** soll die Talentförderung im deutschen Fußball weiterhin internationales Spitzenniveau verkörpern. Zuletzt konnte die U 19-Nationalmannschaft um Marc Stendera, Davie Selke, Joshua Kimich und Hany Mukhta (v.l.) den EM-Titel in Ungarn bejubeln. Foto: getty

## AUS DER VERBANDSARBEIT – PROJEKTE

# FLENS CUP Meister der Meister – ein voller Erfolg

„Erfolgreich neue Wege wagen“ ist ein Teil des Verbandsmottos des SHFV in der laufenden Legislaturperiode. „Neue Wege wagen“ gilt dabei nicht nur für den inneren und äußeren Betriebsablauf des SHFV sondern selbstverständlich auch für die Implementierung neuer Wettbewerbe bzw. neuer Projektideen.

Ein gutes Beispiel hierfür ist die Einführung des neuen Wettbewerbes FLENS CUP Meister der Meister. Was am Anfang des Jahres 2014 an der einen oder anderen Stelle noch wie ein ambitioniertes Gedankenspiel wirkte, ist seit Beginn der neuen Spielserie erlebbare Realität geworden. Nach nunmehr drei Monaten im „Echtbetrieb“ sei es an dieser Stelle erlaubt, ein erstes Zwischenfazit zu ziehen.

Als wichtigstes Zeichen des überragenden Erfolges dieses neuen Wettbewerbes gilt dabei sicher die Teilnehmerzahl von Mannschaften, die sich für diesen neuen Wettbewerb spontan angemeldet haben. So traten im Herrenbereich in der ersten Runde 59 Meistermannschaften von der untersten Kreisklasse bis in die obere Schleswig-Holstein-Liga in 27 Spielen gegeneinander an. Packende

Derbys, deutliche Favoritensiege, aber auch vier spannende Elfmeterkrimis lieferten dabei im Durchschnitt 7,1 Tore pro Spiel. Dieses wiederum sorgte bei den Zuschauern für viele sportliche Highlights und über alle 27 Spiele hinweg kamen mehr als 5.000 Zuschauer auf die Plätze der Meistermannschaften.

Der höchste Einzelsieg fiel dabei mit 0:14 im Spiel SVG Pönitz II gegen Eutin 08 aus, die höchste Einzelzuschauerzahl konnte das Spiel SSV Güster gegen den VfB Lübeck mit 537 Zuschauern verzeichnen. Auch in der nunmehr anstehenden zweiten Runde stehen viele interessante Spielpaarungen auf dem Plan, so versprechen zum Beispiel die Spiele VfB Kiel gegen Eutin 08 und TSV Glücksburg gegen TuS Rotenhof schon heute besondere Leckerbissen. Der letztjährige Meister der Schleswig-Holstein-Liga VfB Lübeck ist in einem Stadtderby am 14. Oktober um 19.30 Uhr zu Gast beim TSV Siems II. Wir sind uns sicher, dass allein bei dieser Paarung erneut hunderte von Zuschauern den Weg auf die Vereinsanlage des TSV Siems finden werden.

Doch nicht nur im Herrenbereich bildet der neuge-



**Vorbildlich:** So bewarb der SV Großhansdorf sein Erstrundenmatch gegen die FSG Südstorman III (4:0).

schaffene Wettbewerb FLENS CUP Meister der Meister ein neues Highlight auf den Plätzen unserer Vereine, denn auch die Frauen-Meistermannschaften des Spieljahres 2013/14 haben sich in der ersten Runde bereits in sieben Spielen aktiv in das sportliche Geschehen mit eingebracht. Hier fiel der Durchschnitt der erzielten Tore mit 6,9 etwas geringer aus als bei den Männern, der höchste Einzelsieg mit 0:14 im Spiel TSV Friedrichsberg-Busdorf gegen SG Wilstermarsch aber genauso hoch wie bei den Herren. In der zweiten Runde der Frauen geht es bereits um den Einzug in das Final-Four-Turnier im Uwe Seeler Fußball Park im kommenden Jahr.

Gemeinsam mit unserem Partner, der Flensburger Brauerei, sind wir uns einig, dass der Auftakt des neu geschaffenen Wettbewerbes FLENS CUP Meister der Meister trotz geringer organisatorischer Anlaufschwierigkeiten als voller Erfolg für alle Beteiligten gewertet werden kann und sind uns überdies darin sicher, dass der Wettbewerb in den kommenden

Jahren ein fester Bestandteil im Sportkalender des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes sein wird. Möglich wurde dieser Erfolg natürlich durch das Engagement der Flensburger Brauerei, aber auch weil der SHFV aktiv sein zur Zeit gültiges Verbandsmotto umgesetzt hat und damit beweisen konnte, dass es sich lohnt erfolgreich neue Wege zu wagen.

**JÖRN FELCHNER**  
GESCHÄFTSFÜHRER SHFV

### SHFV Termine

#### Oktober 2014

- 15.** Vereinsdialog  
Büchen-Siebeneichener SV  
in Büchen
- 22.-24.** 3. Sparkassen Girls  
Camp  
in Malente
- 24.** Treffen „Club der Goldenen“  
in Malente
- 29.** Vereinsdialog  
SSV Sarzbüttel  
in Sarzbüttel
- 31.** Offizielle Auftaktveranstaltung „Anstoß für ein neues Leben“  
in Schleswig



**Zuschauerrekord:** Bei der Partie SSV Güster–VfB Lübeck (1:9) kamen 537 Zuschauer ins Herzogtum Lauenburg.

# So hilft Dir „Training & Service“ auf FUSSBALL.DE

Man will nur das Allerbeste für sein Team. Die neuesten Brazuca-Bälle. Die günstigsten Trainingszeiten am Dienstagabend, egal ob die 1. Herren da auch trainieren wollen. Die professionellsten Bedingungen – wie sollen die Fußballer denn auch sonst Höchstleistungen abrufen, wenn keine Schale Bananen bereit steht, ein Physiotherapeut vor dem Spiel ihre Muskeln lockert und das Aufwärmen vom extra angeheuerten Fitnesscoach vorgenommen wird?

Leider sind diese Bedingungen nicht überall gegeben, aber dennoch sind viele Amateurtrainer hochmotiviert, ihre Teams zu Höchstleistungen zu treiben. Um sie bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen, hat FUSSBALL.DE im Bereich Training und Service ein umfangreiches Serviceangebot zusammengestellt – innovativ, mit vielen Praxishilfen und auf jede Zielgruppe individuell zugeschnitten. Wählt aus, welche Altersklasse Ihr trainiert und es werden nur die für Euch relevanten Inhalte präsentiert.

## Über 1.000 Trainingseinheiten werden gebündelt

Herzstück des Portals ist „Training Online“. Über 1.000 Trainingseinheiten stehen von den Bambini bis zu den Ü 35-Senioren zur Verfügung. Alle zwei Wochen kommen neue Übungen dazu. Erstellt werden sie von DFB-Trainern wie Horst Hrubesch oder Marcus Sorg. Angewendet werden sie auf tausenden Amateurplätzen in ganz Deutschland. Dank der Suchmaske findet Ihr für jedes Thema und Trainingsziel die richtige Trainingseinheit - von individuellen Zielen wie Schusstechnik und dem Verhalten im defensiven 1 gegen 1 über Aspekte der Gruppentaktik wie Umschalten und Bälle erobern bis hin zu mannschaftstaktischen Zielen wie Pressing oder Tor-



Übersicht des Bereiches „Training und Service“ auf FUSSBALL.DE.

chancen herauspielen.

Für Fortgeschrittene bietet Training und Service noch viele weitere attraktive Features. Mit dem kostenlosen Online-Tool easy Sports-Graphics können Trainer ganz einfach ihre eigenen Trainingsgrafiken erstellen. Spielfeldlayout auswählen, Spieler und Hütchen platzieren, Lauf- und Passwege einzeichnen – fertig. Das Ergebnis könnt ihr als JPG-Datei abspeichern und für Eure Trainingsgestaltung nutzen.

Bei Training Live werden die Übungseinheiten im Video vorgeführt und erklärt. So könnt Ihr die Übungen noch besser nachvollziehen und umsetzen. Und da Euch FUSSBALL.DE ganz nach dem Motto „Unsere Amateure. Echte Profis.“ so professionell wie

möglich unterstützen möchte, findet Ihr in der Rubrik Best Practice Trainingsbeispiele von Nationalteams, Profiklubs und DFB-Stützpunkten. Lernt von den Besten.

So viel zur Praxis. Aber auch die Theorie kommt nicht zu kurz: Coaching, Trainingsleitlinien, Aus- und Weiterbildungsangebote – für Tipps und Informationen ist gesorgt. Zu jeder Altersklasse findet Ihr in der Rubrik Leitlinien Besonderheiten der Entwicklungsstufe und Hinweise zur individuellen Ausbildung. Im Bereich Trainerwissen bekommt Ihr Tipps von Experten zu den Themen Betreuung, Training, Spiel und Teamumfeld.

Wenn Euch all das noch nicht reicht und Ihr immer noch wissensdurstig seid,

schaft der Bereich Trainermedien Abhilfe. Dort findet Ihr Infos zu vertiefender Lektüre für Fachleute, wie zum Beispiel den Fachzeitschriften „Fußballtraining“ und „FTjunior“. Wie Ihr Euch weiterbildet und Trainerlizenzen erwerben könnt, erfahrt Ihr im Bereich Qualifizierung.

Für jeden Trainer eine große Hilfe sind die Links und Downloads im Bereich Service. Nutzt die Kopiervorlagen für Trainingsplanung und Spielbeobachtung! Stöbert durch die Online-Blätterfunktionen der Ausbildungskonzeption, des Integrationsratgebers und des Regelwerks! Ladet Euch individualisierbare Turnierpläne herunter, die auch automatisch die Tabellenstände berechnen.

Genau das und viel mehr soll der Bereich Training und Service für Euch sein. Eine einfache Praxishilfe für Euren Alltag als Trainer im Amateurfußball. Oder, wie es der DFB-Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung, Peter Frymuth, formuliert: „Es ist die digitale Bündelung aller Serviceangebote des DFB und seiner Landesverbände für die Basis und der wohl wichtigste Schritt auf dem gemeinsamen Weg der Verbände, auch im Internet noch stärker als Dienstleister für den Amateurfußball zu fungieren.“



Auswahl im Trainingseinheiten-Finder.

# Meldorf und Satrup jubeln beim SHFV-Schulfußball-Cup

Nach acht Qualifikationsturnieren und einem spannenden Finalturniertag am vergangenen Mittwoch (01.10.) stehen die Sieger des SHFV-Schulfußball-Cups 2014 fest: Bei den Mädchen konnte sich die Meldorfer Gelehrtenschule im Finale gegen das Detlefsengymnasium Glückstadt mit 1:0 durchsetzen und so den Pokal in die Höhe stemmen. Das Finalspiel der Jungen wurde erst im Elfmeterschießen entschieden, hier setzte sich das Bernstorff-Gymnasium Satrup gegen die Herman-Tast-Schule Husum durch und siegte so bei der 6. Auflage des beliebten Schulfußballturniers.

Bei besten Bedingungen, für die der ausrichtende Verein Inter Türkspor Kiel sowohl mit der Bereitstellung seiner Anlage als auch mit einem reichhaltigen kulinarischen Angebot sorgte, konnte Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident des SHFV, die besten 16 Mannschaften zum Turnierstart begrüßen. „Bei den Qualifikationsturnieren haben rund 1.000 aktive Schülerinnen und Schüler um den Einzug in das Landesfinale gekämpft. Ihr gehört zu den besten 16 Mannschaften dieses Jahres, die heute den Titel des SHFV-Schulfußball-Cups 2014 gewinnen können“, er-



**In spannenden und fairen Spielen** überzeugten alle 16 Mannschaften als Teilnehmer des Landesfinals des 6. SHFV-Schulfußball-Cups.

öffnete Schröder das Turnier und auch Reiner Sedat, Direktor Privatkunden der Förde Sparkasse, wünschte allen beteiligten Fußballern und Fußballerinnen „viel Glück und faire Spiele“. Sowohl beim Mädchen- als auch beim Jungenturnier spielte man in der Vorrunde in jeweils zwei Vierergruppen. Auf sehr hohem Schulfußball-Niveau zeigten die Mannschaften großartige Spiele und überzeugten als Sieger ihrer jeweiligen Qualifikationsturniere. Bei den Mädchen zogen nach einer

überzeugenden Vorrunde und spannenden Halbfinalpartien das Detlefsengymnasium Glückstadt und die Meldorfer Gelehrtenschule in das Finale ein. Beide Mädchenmannschaften überzeugten als Finalteilnehmer und zeigten ein spannendes Finale. Am Ende behielt die Meldorfer Gelehrtenschule die Nerven und konnte sich mit einem 1:0-Sieg vor dem Detlefsengymnasium Glückstadt über den Turniersieg freuen. Beim Jungenturnier konnten sich das Bernstorff Gym-

nasium Satrup und die Herman-Tast-Schule Husum gegen die anderen sechs Mannschaften durchsetzen. Diese Finalpartie musste – wie bereits die Halbfinalspiele der Jungen zuvor auch – durch ein Elfmeterschießen entschieden werden. So feierte das Bernstorff-Gymnasium Satrup – der Torwart hatte zuvor souverän gehalten – am Ende mit einem 3:2-Erfolg den ersten Platz des SHFV-Schulfußball-Cups 2014.

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte Gyde Opitz, Leiterin des Bereichs „Gesellschaftliches Engagement“ des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, den besten sechs Mannschaften Wertgutscheine im Wert von insgesamt 1.000 Euro und Ralf Hegedüs vom Sportamt Kiel übergab gemeinsam mit Gerhard Schröder hochwertige Pokale an die Siegermannschaften. „Ein riesiger Dank gilt neben Inter Türkspor Kiel, der Stadt und dem Sportamt, unserem treuen Partner, der Sparkasse, die dieses große Fußballereignis wie in den Jahren zuvor tatkräftig unterstützt hat“, so Sebastian König, Projektleiter des SHFV-Schulfußball-Cups im Rahmen der Siegerehrung.

SLÜ



**Strahlende Sieger des 6. SHFV-Schulfußball-Cups:** Das Bernstorff-Gymnasium Satrup und die Meldorfer Gelehrtenschule sind die offiziellen Landesmeister 2014.

# SHFV-LOTTO-Pokal: Top-Favoriten stehen im Halbfinale

Der Heilige Gral im schleswig-holsteinischen Vereinsfußball ist unbestritten der SHFV-LOTTO-Pokal. Und dabei geht es nicht allein darum, den traditionellen Henkelpott vor einer großen Kulisse in den Abendhimmel zu recken – es geht vor allem um den Einzug in den DFB-Pokal und attraktive Prämien. Das Prestige ist sowohl im Herren- als auch im Frauenbereich hoch, entsprechend haben sich die Top-Favoriten in dieser Saison noch keine Blöße gegeben auf dem Weg zum Endspieltag, der 2015 planmäßig auf der Lübecker Lohmühle ausgetragen wird.

## SHFV-LOTTO-Pokal Herren:

Mit dem VfR Neumünster und dem VfB Lübeck haben sich zwei Regionalligisten bereits das Ticket für das Halbfinale gesichert. Der VfB Lübeck muss im Semifinale zum Verbandsligisten SSV Güter reisen und kann mit einem Sieg den Finaleinzug perfekt machen. Die Veilchen aus Neumünster müssen noch auf ihren Gegner warten, da das letzte Viertelfinale erst am kom-

menden Sonntag ausgetragen wird. Nach dem Motto „Das Beste zum Schluss“ können sich die Fußballfans auf eine Wiederauflage des Endspiels von 2014 zwischen dem ETSV Weiche Flensburg (Regionalliga) und dem Drittligisten Holstein Kiel freuen. Im Mai dieses Jahres hatten die Störche noch das glücklichere Ende für sich, als sie sich im Endspiel mit 13:12 nach Elfmeterschießen durchsetzen konnten. Anstoß zwischen den beiden Top-Teams ist am 12. Oktober um 14:00 Uhr im Manfred-Werner-Stadion in Flensburg

## Die Spiele im Überblick:

### Offenes Viertelfinale:

Sonntag, 12.10., 14:00 Uhr:  
ETSV Weiche Flensburg – Holstein Kiel

### Halbfinale (Termine offen):

SSV Güter – VfB Lübeck  
Sieger aus Weiche/Holstein – VfR Neumünster

## SHFV-LOTTO-Pokal Frauen:

Im SHFV-LOTTO-Pokal der Frauen steht seit vergangem Sonntag mit Regionalligist TuRa Meldorf bereits der erste Endspielteilnehmer fest. Die Dithmar-



**Revanche für den Endspiel-Krimi der letzten Saison?** Der ETSV Weiche Flensburg hat am kommenden Sonntag in der Final-Neuaufgabe Holstein Kiel zu Gast.  
Foto: Nawe

scherrinnen setzten sich beim letztjährigen SH-Liga-Vizemeister SSC Hagen Ahrensburg mit 3:2 durch. Der Gegner wird zwischen Regionalligist SV Henstedt-Ulzburg und dem Sieger der Partie zwischen Verbandsliga-Tabellenführer SV Neuenbrook/Rethwisch und dem amtierenden SH-Liga-Meister SG Ratekau/Strand ermittelt. Zu welchen Ehren ein Sieg im SHFV-LOTTO-Pokal führen kann, durfte der letztjährige Pokalsieger Holstein Kiel gerade erfahren. Der Zweitligist konnte

sich in der 2. Runde des DFB-Pokals vor knapp 1200 Zuschauern mit dem doppelten Champions-League-Sieger VfL Wolfsburg messen (1:5) und dabei eine Stunde lang sogar auf eine Pokalsensation hoffen.

## Die Spiele im Überblick:

### Offenes Viertelfinale:

Sonntag, 19.10., 14:00 Uhr:  
SV Neuenbrook/R. – SG Ratekau/Strand

### Halbfinale:

SSC Hagen Ahrensburg – TuRa Meldorf 2:3  
Sieger aus Neuenbrook/Ratekau – SV Henstedt-Ulzburg



**Nachfolger von Holstein Kiel gesucht:** Wer sichert sich in dieser Saison den Henkelpott bei den Frauen?  
Foto: Nawe



**Die Sieger im SHFV-LOTTO-Pokal** können sich auf ein attraktives Los im DFB-Pokal freuen. In Erinnerung bleibt den Fußballfans besonders das Viertelfinalspiel von Holstein Kiel um Jarek Lindner (M.) gegen Borussia Dortmund in der Saison 2011/12.  
Foto: getty

# Ian-Prescott Claus ist Derbystar-Torjäger des Monats

Nach der Auszeichnung für Clemens Lange im August wurde für die vier Spieltage im September wieder der treffsicherste Torjäger gesucht. Auf den Stürmer-Routinier Clemens Lange folgt nun ein erfolgreicher Youngster von der Westküste. Ian-Prescott Claus erzielte im September sechs Tore und setzte sich damit deutlich gegen die Konkurrenz durch.

Doch der 21-jährige Stürmer hat schon Einiges in seiner Vita vorzuweisen. In 98 SH-Liga-Spielen erzielte er 50 Tore. In der vergangenen Saison standen allein 22 Treffer zu Buche und damit belegte er in der Torschützenliste hinter Stefan Richter (28 Tore, VfB Lübeck) den zweiten Platz. Insbesondere in der

zweiten Saisonhälfte lief es richtig gut für Ian-Prescott Claus, denn in neun der letzten zehn SH-Liga-Partien erzielte er mindestens einen Treffer und war damit maßgeblich am neunten Tabellenplatz der Meldorfer beteiligt. Mit Beginn der neuen Spielzeit knüpfte Claus nun nahtlos an seinen Erfolg der vergangenen Spielzeit an und hat nach dem 11. Spieltag bereits neun Treffer auf seinem Konto.

Im Monat September erzielte Ian-Prescott Claus sechs Tore in vier Spielen und sichert sich damit die Monatsauszeichnung „Derbystar-Torjäger des Monats“. Im ersten September-Spiel zeigte Ian-Prescott Claus in der Partie gegen den FC



**Ian-Prescott Claus** von TuRa Meldorf ist Derbystar-Torjäger des Monats September.

Dornbreite vor heimischem Publikum sein ganzes Können und erzielte in der zweiten Halbzeit einen lupenreinen Hattrick. Zwei Wochen später im Spiel gegen den FC Angeln erzielte Claus erst in der vierten Minute der Nachspielzeit den wichtigen 3:2-

Siegtreffer. Bei der Übergabe der exklusiven Derbystar-Torjäger des Monats-Medaille freute sich der Spieler mit der Rückennummer 10 von TuRa Meldorf über diese Auszeichnung, möchte aber in den kommenden Wochen und Monaten weiter für die Dithmarscher nachlegen: „Ich möchte diese Saison meine 22 Tore aus der Vorsaison übertreffen, allerdings wollen wir als Mannschaft zunächst gemeinsam so schnell wie möglich den Klassenerhalt sicher machen.“

Der SHFV und Derbystar als offizieller Ballpartner gratulieren dem 21-jährigen Top-Torjäger von der Westküste und wünschen auf der Tore-Jagd weiterhin viel Erfolg!  
JMK

## Uwe Seeler besucht „Club der Goldenen“

Der Ehrenspielführer besucht die Ehrennadelträger. Uwe Seeler wird im Rahmen der Zusammenkunft der Gold-Ehrennadelträger des SHFV am 24. Oktober nach Malente kommen und im Rahmen einer Talkrunde „aus dem Nähkästchen plaudern“. „Es ist großartig, dass Uwe Seeler sich die Zeit nimmt für die verdientesten Ehrenamtler im SHFV. Er würdigt damit die Leistung aller Anwesenden“, zeigte sich auch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer erfreut über die Zusage Seelers.

Die Goldnadelträger des SHFV werden alle zwei Jahre zu einer gemeinsamen Veranstaltung eingeladen, die in diesem Jahr im Uwe Seeler Fußball Park



**Ehrenspielführer Uwe Seeler** wird am 24. Oktober dem „Club der Goldenen“ einen Besuch abstatten. Foto: getty

in Malente stattfindet. Der Ehrengast und zeitgleiche Namenspathe des Fußball Parks hat dann auch gleich die Gelegenheit, sich die weitere Entwicklung „seiner“ Sportschule anzuschauen, die er zuletzt bei der offiziellen Eröffnung im vergangenen Jahr besucht hatte. TK

### SHFV-Ehrungen 2014

#### Schiedsrichterehrennadel

Thorsten Wulf

Büdelsdorfer TSV

Silber



### Steckbrief

**Karl-Heinz Gellert**  
(SHFV)



**K.-H. Gellert**

<b>Funktion:</b>	SHFV-Schiedsrichterlehrwart Region Nord-Ost, Vereinsschiedsrichterobmann SSV Bredenbek
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	1981
<b>Verein:</b>	SSV Bredenbek
<b>Wohnort:</b>	Bredenbek
<b>Alter:</b>	52
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Beruf:</b>	Beamter
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	Bestehen meiner letzten Leistungsprüfung als SR im Jahre 2002 (in der Wiederholung).
<b>Hobbys:</b>	Schiedsrichterei, Lesen, THW Kiel
<b>Lebensmotto:</b>	Genieße den Tag (Carpe diem)!
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	derzeit Korfu
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Meine Frau, Streichhölzer und ein Messer
<b>Liebblingsverein:</b>	SSV Bredenbek
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	gibt es nicht
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Borussia Dortmund – Bayern München 5:2 (DFB-Pokalendspiel 2012)
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Den nächsten Bundesliga-SR aus Schleswig-Holstein.
<b>Wer wird SH-Liga Meister:</b>	Eutin 08
<b>Wünsche für 2014/15:</b>	Gesundheit

## Kreisauswahl bleibt ohne Niederlage



KfV SL-Flensburg

Der Kreisfußballverband Schleswig-Flensburg hat mit seiner Mädchen-Kreisauswahlmannschaft am 21. September am Sichtungsturnier in Brekendorf teilgenommen. Dabei konnte das Team des KfV durch eine geschlossene Mannschaftsleistung überzeugen und schloss das Turnier mit zwei Siegen und drei Unentschieden ungeschlagen ab. Bei diesem Sichtungsturnier werden die besten Mädchen der Altersklasse D-Jugend durch den Verbandssportlehrer Dieter Bollow für die DFB-Stützpunkte gesichtet. Aus dem Kader des KfV Schleswig-Flensburg wurden aus dem älteren Jahrgang 2002 die Spielerinnen Carolin Kubut (FC Tarp-Oeversee) und Marie Hansen (TSV Friedrichsberg-Busdorf) nachgesichtet. Zudem fielen bei der Sichtung die Spielerinnen Beke Sterner, Karolina Horns (beide TSV Friedrichsberg-Busdorf) und Alia Redant (TSV Süderbrarup) aus dem Jahrgang 2003 besonders positiv auf. Die drei Spielerinnen des Jahrgangs 2003 nahmen auch gleich am Sichtungslerngang für die U 12-Mädchenauswahl des SHFV am 24./25. September teil und konnten sich dort durchsetzen, so dass sie es auf Anhieb in den 18er-Kader des SHFV geschafft haben. Sie werden somit demnächst am Gemeinschaftslerngang des SHFV beim Fußballverband Berlin vom 09. bis 12. Oktober teilnehmen. Die Verantwortlichen um KfV-Auswahltrainer Christian Gimm freuen sich für die Spielerinnen und werden ihren weiteren Weg gespannt verfolgen. PF



**Auf in die D-Jugend-Verbandsliga:** Die beiden Aufsteiger VfL Bad Schwartau und VfB Lübeck setzten sich beim Qualifikationsturnier souverän gegen die Konkurrenz durch. Foto: Lorenz

## VfB und Bad Schwartau steigen auf



KfV Lübeck

Der KfV Lübeck kann sich über zwei Aufsteiger in die D-Junioren-Verbandsliga freuen. Beim Qualifikationsturnier der D-Jugend für den Verbandsligaufstieg auf dem Riesebusch in Bad Schwartau setzten sich am Ende der VfB Lübeck und der VfL Bad Schwartau überzeugend durch.

Gespielt wurde in zwei Vierer-Gruppen, wobei im Anschluss die Gruppensie-

ger gegen den Zweiten der Parallelgruppe jeweils ein Endspiel bestritten. Bereits nach der Vorrunde mussten der FC Dornbreite, der 1.FC Phönix (beide Gruppe A), der SC Buntekuh und der Lübecker SC (beide Gruppe B) die Segel streichen. In der Gruppe A setzte sich souverän der VfL Bad Schwartau vor Eintracht Groß Grönau durch, in der Gruppe B qualifizierten sich der VfB Lübeck als Gruppensieger und der ATSV Stockelsdorf für die Endspiele.

Das erste Finale um den

Aufstieg bestritt der VfL Bad Schwartau gegen den ATSV Stockelsdorf, hier waren die Schwartauer überlegen und gewannen das Spiel überlegen mit 7:0 Toren. Im zweiten Endspiel setzte sich mit dem VfB Lübeck ebenfalls der Gruppensieger aus der Vorrunde durch, die Grün-Weißen kamen zu einem ungefährdeten 3:1-Erfolg gegen Eintracht Groß Grönau. Auch in der Verbandsliga werden der VfL Bad Schwartau und der VfB Lübeck eine gute Rolle spielen können. HK

## Neues Mitglied im Schiedsrichter-Ausschuss



KfV Stormarn

Der Kreisschiedsrichterausschuss verzeichnet Zuwachs. Auf der letzten monatlichen Tagung im Vereinsheim des SSV Pölitze wurde Filiz Sassen als zuständige Mitarbeiterin für Rechtswesen sowie für die Frauen in der Schiedsrichtergemeinschaft in den Ausschuss gewählt.

Seit Februar 2009 war die 22-Jährige im KfV Kiel als



**Filiz Sassen.**

Referee tätig. Sie gehörte Holstein Kiel an und hat im Juni 2014 den Verein und Kreis gewechselt – jetzt

pfeift sie für den SV Eiche. Spiele darf sie bei den Herren bis zur Kreisliga leiten und assistiert in der Schleswig-Holstein-Liga der Herren sowie in der Frauen-Regionalliga und der B-Junioren-Bundesliga.

Filiz Sassen studiert derzeit Jura an der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel und hat bereits Erfahrungen durch eine Tätigkeit beim Schleswig-Holsteinischen Fußballverband sammeln können. KU

# Basislehrgang startet mit 25 Teilnehmern



Im Rahmen der der neuen C-Lizenz-Ausbildung hat der Basislehrgang mit 25 Teilnehmern in Gleschendorf begonnen. Im Sportlerheim des FC Scharbeutz fanden sich auch Teilnehmer aus dem Kreis Plön und Lübeck zusammen, um die ersten Schritte zum Trainerdasein zu machen. Egon Boldt, 1. Vorsitzender im KfV Ostholstein, ließ es sich nicht nehmen, die angehenden Trainerrinnen und Trainer persönlich zu begrüßen und sich vor Ort ein Bild des Basislehrgangs zu machen. „Ihr seid Vorbilder für unsere Kinder. Habt viel Spaß und nehmt viel mit“, so Boldt in seiner kurzen Begrüßungsrede.

Am Ende des ersten Ausbildungstages tauschten die Teilnehmer untereinander aus, welche abwechslungs-



25 Teilnehmer besuchten den Basislehrgang der neuen C-Lizenz im Sportheim des FC Scharbeutz.

Foto: Bischoff

reichen Trainingsinhalte man in den Trainingsalltag einbauen könne. „Kinder sollte man vor dem Fußball zum Turnen schicken“, meinte Lehrwart Klaus Bischoff, denn hier würden sie den richtigen Bewegungsab-

lauf erlernen. „Wir haben einmal mit unseren C-Junioren Aerobic-Boxen gemacht“, so Talentförderungstrainer Carsten Falk, der in diesem Jahr Kickboxen auf den Trainingsplan stellen wird. Im Anschluss ging Klaus Bischoff

auf die Lehrproben ein und zeigte mögliche Themen, bevor er sich mit einem Ballsack beim FC Scharbeutz für die Gastfreundschaft und die Bereitstellung des Sportheims bedankte.

LB

## Sparkasse Holstein fördert Frauen- und Mädchenfußball



Große Freude in Ostholstein: Am Rande des Mädchenkreisauswahltrainings übergaben Jörg Sieker, Filialleiter der Sparkasse Neu-

stadt, und Kundenberaterin Mariza Jace einen 500-Euro-Scheck für den Frauen- und Mädchenfußballbereich im Kreisfußballverband Ostholstein. „Die Sparkasse Holstein unterstützt seit Jahren den Kreisfußballverband

Ostholstein bei seiner Arbeit und besonders im Engagement für den Frauen- und Mädchenfußball in unserer Region“, so Mariza Jace. Kassenwartin Petra Wehrendt nahm den Scheck in Vertretung des 1. Vorsitzenden im KfV Ostholstein, Egon Boldt, gemeinsam mit den Mädchen der Kreisauswahl mit großer Freude entgegen.

In den Herbstferien startet zudem zum 3. Mal das Spar-

kassen Girls Camp im Uwe Seeler Fußball Park in Malente, welches vom SHFV durchgeführt und von der Sparkasse großzügig unterstützt wird. Vom 22. bis 24. Oktober werden dann insgesamt 30 Mädchen – u.a. auch aus dem KfV Ostholstein – drei unvergessliche Tage mit jeder Menge Fußball erleben, die die Herbstferien zu einem unvergesslichen Erlebnis machen werden.

LB



Die Mädchenkreisauswahl mit Kundenberaterin Mariza Jace und Kassenwartin Petra Wehrendt (r.) und dem Scheck über 500 Euro.

Foto: Bischoff

### Impressum

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

#### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.